



## Young Professionals: Top-Arbeitgeber 2008

Berlin, den 18. Juni 2008 – Das Berliner trendence Institut befragte rund 4.000 Young Professionals nach ihren Einstellungen und Karrierezielen und ermittelte die attraktivsten Arbeitgeber in dieser gefragten Zielgruppe. Die in Zusammenarbeit mit e-fellows.net durchgeführte Studie *Instant Talent* beleuchtet neben dem Thema Arbeitgeberattraktivität unter anderem auch die Gründe für die Attraktivität von Employer Brands und die Wechselbereitschaft der Führungsnachwuchskräfte.

### Top-Arbeitgeber

BMW ist sowohl in den Augen der Young Professionals mit wirtschaftswissenschaftlichem Hintergrund als auch bei den Nachwuchingenieuren der attraktivste Arbeitgeber. Robert Bosch liegt bei den Ingenieuren auf dem zweiten Rang vor Porsche, das es auch bei den Wirtschaftswissenschaftlern auf das Siegerpodest schafft und dort den zweiten Rang vor der Boston Consulting Group belegt. *[Die Ranglisten der attraktivsten Arbeitgeber folgen auf den nächsten Seiten.]*

### Wechselbereitschaft – Vielfacher Wunsch, den Arbeitgeber zu wechseln, nicht nur den Job

Was aber macht Unternehmen generell für den Führungskräftenachwuchs attraktiv – und was sind die Gründe, die zu einem Arbeitgeberwechsel führen? Diesen Fragen ist die Studie *Instant Talent* nachgegangen. Ein wichtigstes Ergebnis: Zwei Drittel der Nachwuchskräfte planen innerhalb der kommenden zwei Jahre einen Jobwechsel. Rund ein Fünftel kann sich vorstellen, eine neue Aufgabe beim derzeitigen Arbeitgeber zu übernehmen, knapp 47 Prozent jedoch wollen den Arbeitgeber wechseln.

Insgesamt gelingt es augenscheinlich kaum einem Arbeitgeber, die (zugegebener Maße sehr hohen) Ansprüche der Nachwuchskräfte zu befriedigen. Insbesondere bringen sie eine hohe Unzufriedenheit mit dem bei ihrem Arbeitgeber herrschenden Führungsstil zum Ausdruck, ein Aspekt dem 55 Prozent eine sehr hohe Bedeutung beimessen, mit dem jedoch nur 18 Prozent zufrieden sind.

Das Thema Work-Life-Balance ist ein weiterer Anlass zur Unzufriedenheit mit dem Arbeitgeber: 46 Prozent halten ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben für sehr wichtig, aber nur 20 Prozent sind mit ihrer Situation entsprechend zufrieden. So verwundert es kaum, dass auf die Frage, was der derzeitige Arbeitgeber besser machen könnte, am häufigsten die Möglichkeit zur Distanzarbeit (41 Prozent) und die Flexibilisierung der Arbeitszeiten (28 Prozent) genannt werden. Die im Durchschnitt genannte Wochenarbeitszeit liegt bei 49,1 Stunden; knapp ein Fünftel gibt an, mehr als 55 Stunden pro Woche zu arbeiten.

Die hohe Arbeitsbelastung und die damit verbundenen Kompromisse scheinen ein Opfer zu sein, dass viele Arbeitnehmer bringen, was jedoch zu großer Unzufriedenheit führt. Lange Arbeitswege, Fernbeziehungen, der Mangel an sportlichen Aktivitäten und sonstigen Hobbies sowie viele Dienstreisen werden am häufigsten genannt.

**Arbeitgeberwechsel – Hohe Arbeitsbelastung und mangelnde Karriereperspektiven begünstigen die Wechselbereitschaft**

Was genau den Wunsch auslöst, den Arbeitgeber wechseln zu wollen, ist naturgemäß individuell sehr verschieden. Dennoch lassen sich gewissen Muster ausmachen. Aufstiegschancen im Rahmen des Jobs halten 44 Prozent für sehr wichtig; nur 18 Prozent sind mit ihren Perspektiven im selben Maße zufrieden. Um den beruflichen Aufstieg nicht zu gefährden, würde ein großer Anteil den Arbeitgeber wechseln, auch wenn sie dort hochzufrieden wären. Nicht immer geht der Wechsel also mit einer Unzufriedenheit mit dem derzeitigen Arbeitgeber einher. Von den Wechselwilligen geben jedoch 40 Prozent an, sich Sorgen um ihren beruflichen Aufstieg zu machen; dieser Anteil ist um Faktor 3 höher als bei den Arbeitnehmern, die keinen Arbeitgeberwechsel anstreben. Ein weiterer wichtiger Aspekt scheint die bereits angesprochene Arbeitsbelastung zu sein. Wird diese als zu hoch empfunden, entsteht der Wunsch, etwas zu ändern – und gegebenenfalls den Arbeitgeber zu verlassen.

**Top-Arbeitgeber Business**

Rang	Unternehmen	Prozent
1	BMW Group	13,9%
2	Porsche AG	13,5%
3	BCG The Boston Consulting Group GmbH	10,6%
4	AUDI AG	9,5%
5	McKinsey & Company	9,2%
6	adidas AG	6,9%
7	Deutsche Lufthansa AG	6,8%
8	Bertelsmann AG	6,0%
9	Robert Bosch GmbH	5,8%
10	Bain & Company	5,6%
11	Auswärtiges Amt	5,0%
12	Siemens AG	4,7%
13	Deutsche Bank AG	4,6%
14	Beiersdorf AG	4,5%
15	Goldman, Sachs & Co. oHG	4,4%
15	IKEA Deutschland	4,4%
17	Daimler AG	4,3%
18	SAP	4,2%
19	KfW Bankengruppe	4,0%
20	E.ON	3,7%
21	BASF Aktiengesellschaft	3,5%
22	PricewaterhouseCoopers	3,3%
23	Puma AG	3,2%
24	Accenture	3,0%
25	Allianz Deutschland AG	2,9%

## Top-Arbeitgeber Engineering

Rang	Unternehmen	Prozent
1	BMW Group	18,3%
2	Robert Bosch GmbH	16,0%
3	Porsche AG	14,6%
4	AUDI AG	14,0%
5	Google	10,5%
6	Siemens AG	9,2%
7	BCG The Boston Consulting Group GmbH	8,9%
8	SAP	8,4%
9	Daimler AG	8,1%
9	McKinsey & Company	8,1%
11	EADS	6,6%
12	IBM Deutschland GmbH	6,1%
13	Fraunhofer-Gesellschaft	5,8%
14	Deutsche Lufthansa AG	5,3%
15	Microsoft Deutschland GmbH	4,3%
16	Accenture	4,0%
16	Apple Computer GmbH	4,0%
16	sd&m AG, software design & management	4,0%
19	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.	3,2%
19	E.ON	3,2%
21	Max-Planck-Gesellschaft	3,0%
22	Bosch Rexroth AG	2,8%
22	Trumpf Werkzeugmaschinen GmbH + Co. KG	2,8%
24	ABB AG	2,5%
24	BASF Aktiengesellschaft	2,5%
26	ESA European Space Agency	2,2%
26	ThyssenKrupp AG (Konzern)	2,2%
26	ZF Friedrichshafen AG (inkl. Sachs)	2,2%

## Über trendence

Das trendence Institut berät Unternehmen in allen Belangen des Employer Branding und agiert hierbei als Mittler zwischen Unternehmen, Hochschulen, den Medien und "Right Potentials". Häufig werden zur Fundierung von Entscheidungen im Employer Branding-Prozess trendence-eigene Studien herangezogen. Neben individuellen Untersuchungen ist das trendence Institut durch unabhängige Studienreihen unter Schülern, Absolventen, Young Professionals und Professionals bekannt. Beispiele hierfür sind *Das Absolventenbarometer*, *The European Student Barometer*, *Le Barometre Etudiants*, *The UK Graduate Recruitment Review* sowie die globale Studie *The International Student Talkback*.

**trendence** Institut GmbH  
 Kochstrasse 27 • 10969 Berlin  
 Germany  
 Phone +49 30 259 29 88-0  
 Fax +49 30 259 29 88-901  
 E-Mail [presse@trendence.de](mailto:presse@trendence.de)  
[www.trendence.de](http://www.trendence.de)

Gern stellen wir Ihnen weitere Ergebnisse der umfangreichen Studie zur Verfügung.  
 Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung zwei Belege zu!